

Tischler verpassen der Stadtbücherei ein neues Entree



Ein Traum in blau und weiß: Tischlereichef Klaus-Peter Adam (hinten) und Sönke Töpffer passen einen Teil des neuen, ergonomisch geformten Tresens an einen anderen an. Fotos: SPREER

VON CHRISTIAN SPREER

BAD SEGEBERG – Am Montag ist alles wieder gut, nein: besser! Bis dahin wird sich der Eingangsbereich der Bad Segeberger Stadtbücherei in völlig neuem Outfit präsentieren. Und für die, die auf den letzten Drücker ausgeliehene Bücher zurückbringen wollen (und bisher vor verschlossener Tür standen), gibt es eine praktische Innovation.

Der neue ergonomisch gestaltete Tresen der Bücherei wird sich elegant um die Säule im Ein-

gangsbereich winden. Und der Tresen – in schickem blau-weiß gehalten – hat es in sich, Platz nämlich. Vor allem CDs und DVDs sollen dort untergebracht werden. Denn davon geben Büchereichefin Friederike Sablowski und ihre sieben Mitarbeiterinnen immer mehr aus. Grund: „Vielen Büchern liegen heutzutage CDs bei – und die müssen untergebracht werden“, sagt sie. In Verbindung mit einer neuen Schrankwand kann sie alle schätzungsweise 5200 Silberlinge, die im Fundus der Bücherei sind, lo-

cker unterbringen. „Und die, die in den nächsten Jahren hinzukommen, auch“, ist sie sicher.

Tischlereichef Klaus-Peter Adam (Sablowski: „Ein wirklich kreativer Kopf“) und seine Mitarbeiter Sonja Scheibl und Sönke Töpffer haben sich für alle Ansprüche der Büchereiangestellten pfiffige Lösungen ausgedacht. Damit die im Eingangsbereich nicht nur stehend oder nicht ausschließlich sitzend arbeiten müssen, wurde dieser Bereich so gestaltet, dass sich sitzende und stehende Tätigkeiten prima miteinander verbinden lassen, schwärmt die Bibliothekarin. Abwechslung sei schon deshalb notwendig, weil von den Angestellten täglich bis zu 1000 Bücher über den Tresen hin- und hergereicht werden. Da kommen einige Kilos zusammen. Sablowski: „Da ist man froh, wenn man sich mal setzen oder mal stehen kann.“

Wer bisher nach „Dienstschluss“ in die Oldesloer Straße gekommen ist, um seine Bücher zurückzubringen (und am nächsten Tag erneut kommen musste), wird eine andere Neuerung begrüßen. Nach der abendlichen Schließung der Bücherei wird ab Montag vor der Tür ein kleiner Schrank mit Seitenschlitz stehen, in den Bücher und CDs eingeworfen werden können.



Sieht ein bisschen aus wie ein Briefkasten, ist aber ein „Buchkasten“. Friederike Sablowski zeigt, wie Bücher bald zurückgegeben werden können. Ab Montag steht der Kasten vor der Büchereitür.